

Niederschrift
über die Einwohnerversammlung am Donnerstag, 03.11.2022
in der Rotunde der Musik- und Kongresshalle Lübeck

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesend: Stadtpräsident Klaus Puschadel – Vorsitzender

Bürgermeister Jan Lindenau

Herr Ziemann – Bereich Recht

Frau Thedens – Büro der Bürgerschaft

Frau Nimz – Büro der Bürgerschaft (Protokoll)

Frau Köhler – Referentin des Bürgermeisters

Einwohnerinnen und Einwohner der Hansestadt Lübeck

Senatorin Joanna Hagen, Senatorin Pia Steirücke, Senator Hinsen

Mitglieder der Lübecker Bürgerschaft und der Fraktionen

Vertreter:innen der Presse

TOP 1- Begrüßung durch den Stadtpräsidenten

Der Vorsitzende eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er erläutert, dass die Einwohnerversammlung ein in der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein verankertes Instrument ist und dass im Rahmen einer Einwohnerversammlung die Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen vortragen und Anträge an die Gemeindevertretung richten können. Dies sei eine wichtige Form der Bürger:innenbeteiligung und der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Engagement. Er führt aus, dass aufgrund der Corona-Beschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 keine Einwohnerversammlung stattfinden konnte und da auch weiterhin ein Infektionsrisiko besteht, bitte er um Verständnis dafür, dass für diese Veranstaltung das Tragen einer FFP 2-Maske angeordnet wurde, sie könne am Platz abgenommen werden.

Der Vorsitzende erläutert weiter, dass er nun die Mitwirkenden vorstellen und über den Ablauf und die Regularien der kommenden 2 Stunden informieren werde.

Der Vorsitzende begrüßt den Bürgermeister, Herrn Lindenau sowie die Fachbereichsleitungen Frau Hagen, Frau Steinrücke und Herrn Hinsen. Weiterhin begrüßt er den Leiter des Bereiches Recht, Herrn Ziemann, sowie die Mitarbeiterinnen des Büros der Bürgerschaft Frau Thedens sowie Frau Nimz und Frau Meick. Er weist darauf hin, dass heute einige Nachwuchskräfte der Hansestadt Lübeck anwesend seien, die organisatorisch unterstützen werden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass aktuell 45 Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind und erklärt, dass die Feststellung der Zahl der Anwesenden erforderlich sei, da diese die Grundlage für das Quorum darstellt, d.h. hiernach bemisst sich die Anzahl Stimmen, die erreicht sein muss, damit ein Antrag als angenommen gelte. Er führt aus, dass die Zahl der Anwesenden während der Dauer der Veranstaltung überwacht und je nachdem, ob noch Personen kommen oder gehen, diese nach oben oder unten angepasst werde.

Der Vorsitzende ruft TOP 2 auf und erläutert wie folgt:

TOP 2 –Regularien

Ich rufe jetzt den TOP 2 auf und erläutere noch einmal kurz die wesentlichen Regeln für die heutige Veranstaltung. Hierzu ist Ihnen bereits am Eingang ein Informationsschreiben bzw. das Einladungsschreiben ausgehändigt worden.

Die Leitung der Versammlung obliegt mir als Stadtpräsidenten der Hansestadt Lübeck. Gleichzeitig übe ich die Rechte des Versammlungsleiters sowie das Hausrecht aus.

Ich weise darauf hin, dass sich Themen einer Einwohnerversammlung nur auf wichtige Selbstverwaltungsangelegenheiten beziehen dürfen.

Hierzu zählen alle Angelegenheiten der Hansestadt Lübeck, die auch die Bürgerschaft beraten und entscheiden darf.

In der Einwohnerversammlung können keine bundes- oder landespolitischen Themen oder Themen, die andere Gemeinden betreffen, behandelt werden.

Sie haben unter dem TOP 2.1 gleich die Möglichkeit, entsprechende Vorschläge und Anregungen einzubringen. Hierzu haben Sie am Eingang ein entsprechendes Formular erhalten oder ggf. bereits einen entsprechenden Antrag bei uns eingereicht.

Sofern mindestens **1/3** der hier anwesenden stimmberechtigten Anwohner:innen mit dem eingereichten Vorschlag einverstanden sind (die Abstimmung hierüber findet unter TOP 2.2 statt), wird die Tagesordnung unter TOP 4 um Ihr Thema ergänzt.

Unter TOP 4 wird dann über die eingereichten und angenommenen Vorschläge abgestimmt. Ein Vorschlag bzw. eine Anregung gilt als beschlossen und wird der Bürgerschaft zur weiteren Behandlung vorgelegt, wenn mindestens **50 %** der stimmberechtigten anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner zugestimmt haben.

Es wird offen durch Stimmkarten abgestimmt. Die Stimmkarte haben Sie am Eingang bereits erhalten. Bitte geben Sie ihre Stimmkarte – insbesondere bei vorzeitigem Verlassen – am Eingang zurück.

Das Ergebnis bei Abstimmungen stelle ich durch Inaugenscheinnahme der gehobenen Stimmkarten fest. Sollte das Abstimmungsergebnis nicht offensichtlich erkennbar sein, erfolgt eine konkrete Stimmauszählung.

Im Rahmen der vorgesehenen Aussprachen können Sie sich zu Wort melden. Ich erteile das Wort in der Reihenfolge der eingegangenen Meldungen. Ihre Redezeit beträgt dann maximal 3 Minuten. Vor Beginn Ihres Wortbeitrages nennen Sie bitte für das Protokoll ihren vollständigen Namen.

Anregungen und Vorschläge, die Sie beschließen, müssen innerhalb von drei Monaten in der Bürgerschaft beraten und behandelt werden, dies wird voraussichtlich in der Sitzung der Bürgerschaft im Januar 2023 sein.

Die Entscheidung in der Sache obliegt dann allerdings der von Ihnen gewählten Bürgerschaft.

Über die Einwohnerversammlung wird eine Niederschrift gefertigt, die im Büro der Bürgerschaft im Rathaus sowie im Internet eingesehen werden kann.

Das Ende der heutigen Veranstaltung ist auf 20:00 Uhr festgesetzt.

Kommen wir nunmehr zu der Tagesordnung, die wie folgt lautet:

- 1. Begrüßung durch den Stadtpräsidenten**
- 2. Regularien**
 - 2.1 *Einreichung von Vorschlägen und Anregungen*
 - 2.2 *Abstimmung über Aufnahme der eingereichten Vorschläge und Anregungen auf die Tagesordnung*
- 3. Vortrag des Bürgermeisters zu aktuellen Themen**
 - 3.1 *Solide Finanzen in bewegten Zeiten / Investitionsschwerpunkte 2023*
 - 3.2 *Auswirkungen und Hilfe aufgrund der Gasmangellage und Strompreisentwicklung*
- 4. Abstimmung über die unter TOP 2 eingereichten Anträge/ Anregungen/Vorschläge**

Die Begrüßung habe ich eben unter TOP 1 vorgenommen. Einen Teil der Regularien zu TOP 2 kennen Sie auch bereits.

Wir befinden uns jetzt im Tagesordnungspunkt

2.1 – Einreichung von Vorschlägen und Anregungen.

Bitte beachten Sie, dass auf der Leinwand bereits eingegangene Anträge erfasst sind und neu eingehende Anträge direkt erfasst werden.

Nachdem alle Anträge aufgenommen sind, bitte ich um Mitteilung, ob alle Anwesenden damit einverstanden sind, über die Aufnahme der eingegangenen Anträge auf die Tagesordnung en bloc abstimmen zu lassen. Hiermit sparen wir Zeit und können dann unter TOP 4 ausführlich über die Anträge diskutieren.

Ich sehe keine Gegenrede, daher wird so verfahren.

2.2 Abstimmung über Aufnahme der eingereichten Vorschläge und Anregungen auf die Tagesordnung

Ich lasse jetzt darüber abstimmen, dass alle eingereichten Anträge en bloc auf die Tagesordnung genommen werden.

Die Anwesenden stimmen einstimmig zu, alle eingereichten Anträge en bloc auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Vorsitzende lässt nunmehr darüber abstimmen, die Tagesordnung unter TOP 4 um die vorliegenden Anträge en bloc zu erweitern.

2. Abstimmung über die Erweiterung der Tagesordnung unter TOP 4 um die vorliegenden Anträge en bloc

Die Anwesenden stimmen einstimmig zu, die Tagesordnung unter TOP 4 um die vorliegenden Anträge zu erweitern.

Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

- 1. Begrüßung durch den Stadtpräsidenten**
- 2. Regularien**
 - 2.1 Einreichung von Vorschlägen und Anregungen
 - 2.2 Abstimmung über Aufnahme der eingereichten Vorschläge und Anregungen auf die Tagesordnung
- 3. Vortrag des Bürgermeisters zu aktuellen Themen**
 - 3.1 Solide Finanzen in bewegten Zeiten / Investitionsschwerpunkte 2023
 - 3.2 Auswirkungen und Hilfe aufgrund der Gasmangellage und Strompreisentwicklung

4. Abstimmung über die unter TOP 2 eingereichten Anträge/ Anregungen/Vorschläge

4.1	Anbindung der Veranstaltungsstätte Gollan an den ÖPNV
4.2	Sicherstellung der Anbindung des kpl. ÖPNV mit Preisstufe 2
4.3	Bekanntgabe der Notdienstzeiten der Verwaltung im Zeitraum 24.12. bis 01.01.2023
4.4	Anregung einer Ausstellung von PV-Anlagen durch die Stadtwerke
4.5	Erweiterung Vorlage VO2022/10980-06
4.6	Möglichmachung von PV-Anlagen in der Innenstadt
4.7	Maßnahmen für eine tierfreundliche Kommune
4.8	Tierschutz + Energiewende
4.9	Grüner Pfeil für Radfahrer:innen
4.10	Rücknahme der Grünanforderungstaster
4.11	Erhöhung der Schulwegsicherheit durch Einrichtung von Schulstraßen (Paul-Gerh.-Schule)
4.12	Baugrundbevorratung nach Ulmer Vorbild einführen
4.13	Vegetarisches/veganes Essen in den Kindergärten und Kantinen der Schulen
4.14	Bürger:innenbeteiligung stärken
4.15	Zukunftsinvestitionen
4.16	Wasservorkommen für die Zukunft effektiv schützen
4.17	Zusammenlegung der Verwaltung des Lübecker Baumbestandes
4.18	Feststellung von Basis-daten für eine nachhaltige, flächenschonende Planung
4.19	Bekanntgabe von Maßnahmen/Anlaufstellen in den Stadtteilen im Falle eines längeren Stromausfalls
4.20	Tierschutz
4.21	Kontrolle der Klimaziele
4.22	Bürger:innenräte

4.23	Senior:inneneinrichtung HGH
4.24	Öffnung des Völkerkundemuseums
4.25	Wochenmarktöffnung „Kohlmarkt“ statt um 9.00 Uhr um 8.00 Uhr
4.26	Keine weiteren Grünflächen bebauen

Der Vorsitzende stellt damit die Tagesordnung in der erweiterten und geänderten Fassung fest.

Der Vorsitzende ruft nunmehr TOP 3 auf und übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Lindenau.

Der Bürgermeister informiert anhand einer Präsentation umfassend über die Themen „Solide Finanzen in bewegten Zeiten / Investitionsschwerpunkte 2023“ sowie zu „Auswirkungen und Hilfe aufgrund der Gasmangellage und Strompreisentwicklung“

Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Publikumsfragen von Herrn Grün und Frau Schmidt werden durch den Bürgermeister beantwortet.

TOP 4 – Anträge

Der Vorsitzende ruft jetzt nacheinander die Anträge von TOP 4.1 bis 4.26 auf und macht noch einmal darauf aufmerksam, dass die Redezeiten auf 3 Minuten beschränkt seien.

TOP 4.1

Hans-Joachim Grün	4.1	Anbindung der Veranstaltungsstätte Gollan an den ÖPNV	Anbindung der Veranstaltungsstätte Gollan an den ÖPNV mittels Pendelbus zum ZOB/Hbf. und Gustav-Radbruch-Platz bei städtischen Veranstaltungen außerhalb des bestehenden
-------------------	-----	--	--

			Busfahrplans für ältere und beeinträchtigte bzw. behinderte Menschen sowie deren Begleitpersonen.
--	--	--	---

Herr Grün begründet seinen Antrag. Hierzu spricht Bürgermeister Lindenau.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Grün abstimmen.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag mehrheitlich zu.

Anmerkung zur Niederschrift:

Der Antrag wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 24.11.2022 beschlossen.

Hans-Joachim Grün	4.2	Sicherstellung der Anbindung des kpl. ÖPNV mit Preisstufe 2	Sicherstellung der Erreichbarkeit aller Teile der Hansestadt Lübeck mit Tickets der Preisstufe 2 statt 3 (Problematik IKEA und LUV-Center)
-------------------	-----	--	--

Herr Grün begründet seinen Antrag. Der Bürgermeister spricht hierzu und erläutert u.a. dass sich das Thema mit der Einführung des 49 Euro-Tickets erledigen werde. Herr Grün sieht seinen Antrag als erledigt an.

Der Antrag ist erledigt.

Hans-Joachim Grün	4.3	Bekanntgabe der Notdienstzeiten der Verwaltung im Zeitraum 24.12. bis 01.01.2023	Bekanntgabe von Öffnungszeiten in Notfällen im Zeitraum vom 24.12. bis 01.01.2023 (ohne Einschaltung der Tel.-Nr. 115)
-------------------	-----	---	--

Herr Grün erklärt, dass sich der Antrag durch die Ausführungen des Bürgermeisters zu TOP 3 erledigt habe.

Der Antrag ist erledigt.

Stapelfeldt, Raimund	4.4	Anregung einer Ausstellung von PV-Anlagen durch die Stadtwerke	Durchführung einer Ausstellung bezüglich PV-Anlagen durch die Stadtwerke Lübeck
----------------------	-----	---	---

Herr Stapelfeldt stellt seinen Antrag vor. Hierzu sprechen Bürgermeister Lindenau und Senatorin Hagen. Bürgermeister Lindenau stellt an dieser Stelle auch das Solarpotentialkataster der Hansestadt Lübeck vor, der unter diesem Link zu finden ist:

<https://www.luebeck.de/de/stadtentwicklung/klimaschutz/solarpotentialkataster.html>

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Stapelfeldt abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Stapelfeldt, Raimund	4.5	Erweiterung Vorlage VO2022/10980-06	Ausweitung der Vorlage auf Wärmepumpen, PV-Anlagen etc.
----------------------	-----	--	---

Herr Stapelfeldt spricht zu seinem Antrag. Der Bürgermeister gibt ausführliche Erläuterungen zu diesem Antrag.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Stapelfeldt abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Jan Gerke	4.6	Möglichmachung von PV-Anlagen in der Innenstadt	Möglichmachung von PV-Anlagen in der Innenstadt z. B. Bereiche, die das Stadtbild nicht stören (Rückseiten von Häusern).
-----------	-----	--	--

Herr Gerke teilt mit, dass sich sein Antrag durch die Ausführungen des Bürgermeisters erledigt habe.

Der Antrag ist erledigt.

Stephan Wiese	4.7	Maßnahmen für eine tierfreundliche Kommune	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betreute Taubenschläge in Lübeck – zur Populationskontrolle 2. Erhöhung der Mittel der Kommune für das Tierheim + die Tiertafel 3. Chip-Pflicht für Hauskatzen 4. Stärkeres Vorgehen der Behörde gegen Schottergärten gem. LBO
---------------	-----	---	--

Herr Wiese spricht zu seinem Antrag. Der Bürgermeister gibt Erläuterungen zu diesem Antrag.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Wiese abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Anmerkung zur Niederschrift:

An dieser Stelle sind um 19:02 Uhr 46 stimmberechtigte Bürger: innen anwesend

Stephan Wiese	4.8	Tierschutz + Energiewende	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wärmewende voranbringen – Möglichkeiten energysaving in der Altstadt 2. Hundelaufflächen für artgerechte Bewegung der Tiere erweitern
---------------	-----	----------------------------------	---

Herr Wiese spricht zu seinem Antrag. Der Bürgermeister gibt Erläuterungen zu diesem Antrag und führt u. a. aus, dass alle Hundehalter:innen in Lübeck mit der nächsten Abrechnung der Hundesteuer eine Informationsbroschüre erhalten. Weiterhin weist der Bürgermeister auf folgenden LINK hin, der Tipps zur Hundehaltung in Lübeck gibt, über Freilaufflächen informiert etc. pp.

<https://www.luebeck.de/de/stadtleben/freizeit/natur-erleben/hundefreundliche-stadt/>

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Wiese abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Meike Hintze	4.9	Grüner Pfeil für Radfahrer:innen	Die Verwaltung (Der Bürgermeister) wird beauftragt zu prüfen, an welchen Ampel gesteuerten Kreuzungen die Einführung des grünen Pfeils zum Rechtsabbiegen für Radfahrende möglich ist.
--------------	-----	---	--

Frau Hintze begründet ihren Antrag. Hierzu spricht der Bürgermeister.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Hintze abstimmen.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag mehrheitlich zu.**Anmerkung zur Niederschrift:**

Der Antrag wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 24.11.2022 beschlossen.

Katja Brüning	4.10	Rücknahme der Grünanforderungstaster	Rücknahme der Grünanforderungstaster für Fußgänger und Radfahrer an Ampel geregelten Kreuzungen, die im Zuge des Konzeptes „Lübeck staufrei“ eingerichtet wurden. Die Bürgerschaft prüft die Leichtigkeit des Fußverkehrs und des Radverkehrs wieder herzu
---------------	------	---	--

Frau Brüning spricht zu ihrem Antrag. Hierzu gibt Senatorin Hagen Erläuterungen. Aus dem Publikum spricht weiterhin Herr Pohl. Frau Brüning teilt mit, dass ihr Antrag nunmehr erledigt sei.

Der Antrag ist erledigt.

Mark Hädicke	4.11	Erhöhung der Schulwegsicherheit durch Einrichtung von Schulstraßen (Paul-Gerh.-Schule)	Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob an der Paul-Gerhard-Schule die Einrichtung einer Schulstraße eine geeignete Möglichkeit wäre, um die Verkehrssicherheit vor der Schule zu erhöhen.
--------------	------	---	--

Herr Hädicke spricht zu seinem Antrag. Der Bürgermeister gibt hierzu Erläuterungen. Frau Hagen führt u. a. aus, dass im Einzelfall zu prüfen sei, da die Gegebenheiten bei jeder Schule andere seien und bittet darum, direkt die betreffende Schule zu benennen und den Antrag nicht auf alle Schulen zu beziehen. Herr Hädicke erklärt, dass es ihm auch um die Sicherheit der Schüler: innen im Allgemeinen gehe, es sich in seinem Fall jedoch um die Paul-Gerhard-Schule handeln würde und er erklärt sich damit einverstanden, den Antrag auf die Paul-Gerhard-Schule zu beschränken.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Hädicke abstimmen.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag mehrheitlich zu.

Anmerkung zur Niederschrift:

Der Antrag wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 24.11.2022 beschlossen.

Josephine Beckfeld	4.12	Baugrundbevorratung nach Ulmer Vorbild einführen	Baugrundbevorratung nach Ulmer Vorbild einführen.
--------------------	------	---	---

Frau Beckfeld erklärt, dass ihr Antrag erledigt sei.

Der Antrag ist erledigt.

Josephine Beckfeld	4.13	Vegetarisches/veganes Essen in den Kindergärten und Kantinen der Schulen	Vegetarisches/veganes Essen in den Kindergärten und Kantinen der Schulen
--------------------	------	---	--

Frau Beckfeld spricht zu ihrem Antrag und bejaht die Anfrage von Bürgermeister Lindenau, ob es gar kein Fleisch mehr an Schulen geben solle.

Es spricht aus dem Publikum Herr Wiese dazu.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Beckfeld abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Florian Doll	4.14	Bürger:innenbeteiligung stärken	Die Bürgerschaft wird aufgefordert, die Anträge und Anregungen aus der Einwohner:innenversammlung ernst zu nehmen, sich inhaltlich mit ihnen auseinander zu setzen und nicht wegen reiner Formalien oder unpassender Formulierungen ersatzlos abzulehnen. Wenn die Anträge oder Anregungen inhaltlich auf politische Zustimmung bei Fraktionen oder Mitgliedern der Bürgerschaft stoßen, aber aufgrund von Formalien nicht direkt so umgesetzt werden können, soll das Büro der Bürgerschaft ggf. unter Einbeziehung der entsprechenden Fachabteilung der Verwaltung und der des Antragstellenden einen Änderungsantrag erarbeiten und somit das inhaltliche Thema in die politischen Entscheidungsgremien eingebracht werden.
--------------	------	--	--

Herr Doll spricht zu seinem Antrag. Der Vorsitzende spricht ebenfalls zu diesem Antrag, weiterhin sprechen aus dem Publikum Herr Grün und Frau Schwab.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Doll abstimmen.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag mehrheitlich zu.

Anmerkung zur Niederschrift:

Der Antrag wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 24.11.2022 In den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung überwiesen.

Florian Doll	4.15	Zukunftsinvestitionen	Der/Die Bürgermeister:in wird beauftragt, entstehende Haushaltsüberschüsse vorwiegend in die zukunftsfähige und gerechte Transformation der Stadt zu investieren.
--------------	------	------------------------------	---

Herr Doll spricht zu seinem Antrag. Der Bürgermeister gibt ausführliche Erläuterungen hierzu und erklärt, dass die Investitionen für 2022 bereits ausgeschöpft seien und die Bürgerschaft ein Klimabudget für 3 Mio. Euro beschlossen bzw. im Haushalt eingeordnet

habe. Es folgen weitere Ausführungen von Senator Hinsen, der u. a. erklärt, dass bereits 400 Einzelmaßnahmen zum Klimaschutz geplant seien.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Doll abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Brigitte Dowideit	4.16	Wasservorkommen für die Zukunft effektiv schützen	Um die Wasservorkommen für die Zukunft effektiv schützen zu können, sind schnellstmöglich für Lübeck <ul style="list-style-type: none"> - Wasserschongebiete und Wasserschutzgebiete auszuweisen, ebenfalls sind - Kaltluftentstehungsflächen und - Belüftungsschneisen nachzuweisen und zu sichern. Alle Daten sind den Bürger: innen zur Information jederzeit zugänglich zu machen.
-------------------	------	--	---

Frau Dowideit spricht zu ihrem Antrag. Bürgermeister Lindenau erklärt dazu, dass ein Masterplan Entwässerung beschlossen sei.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Dowideit abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

B. Dowideit	4.17	Zusammenlegung der Verwaltung des Lübecker Baumbestandes	Um einen ausreichenden Schutz der Bäume zu gewährleisten, muss der Baumbestand in einer Hand zusammengefasst werden. Sies würde nicht nur dem Schutz der Bäume dienen, es würde der Stadt auch erhebliche Kosten, die z. B. durch diverse Behandlungsfehler und zudem hohe Gutachter-Kosten entstehen, ersparen. Bei Vergabe der Arbeiten – das sollte die Ausnahme sein – ist zu gewährleisten, dass die beauftragten Firmen Mitarbeiter:innen mit
-------------	------	---	--

			<p>einer entsprechenden Fachausbildung einsetzen. Baumkletterzeugnisse o. ä. sind kein Ersatz für eine Fachausbildung. Die Arbeiten von Firmen sind grundsätzlich begleitend und abschließen zu kontrollieren. Die Vermarktung des anfallenden Holzes sollte durch den Forst getätigt werden. Ausgleichs- und Erstpflanzungen sind nach der anerkannten und gerichtsfesten Methode Koch zu berechnen und müssen zeitnah erfolgen. Die Öffentlichkeit ist darüber im Zusammenhang mit der Baumfäll-Liste nachvollziehbar zu informieren. Die Liste ist so rechtzeitig zu veröffentlichen, dass der Bürger sich noch ein Bild über den Zustand der Bäume machen kann. Gutachter sind namentlich, Baumbewerter aus Datenschutzgründen mit persönlicher Code-Nummer zu benennen.</p>
--	--	--	--

Frau Dowideit spricht zu ihrem Antrag. Bürgermeister Lindenau erläutert dazu, dass dies nicht in der Zuständigkeit der Bürgerschaft liegen würde. Weiterhin verweist er auf das Smart City Portal, das unter folgendem Link im Internet zu finden ist:

[Smart City Lübeck - Stadtentwicklung \(luebeck.de\)](http://luebeck.de)

Anmerkung zur Niederschrift: Nach Aufrufen des Links auf der Seite runter zum Geoportal scrollen, dort nacheinander durchklicken: Themen – Fachdaten - Natur und Umwelt - Bäume

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Dowideit abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Brigitte Dowideit	4.18	Feststellung von Basisdaten für eine nachhaltige, flächenschonende Planung	<u>Wohnungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Leerstände - Fehlnutzungen, z. B. für Büros (vor allem im Erdgeschoss)
-------------------	------	---	---

			<ul style="list-style-type: none"> - Zweitwohnungen a) genutzte, b) nicht genutzte (Zweitwohnungssteuerfrei), c) sogenannte Wanderarbeiterwohnungen - Ferienwohnungen a) stehen tatsächlich zur Verfügung, b) stehen nicht zur Verfügung. <p>Wie viele günstige Wohnungen wurden in den letzten Jahren abgerissen (z. B. Stettiner Straße, 350 stark nachgefragte 1- und 2-Zimmerwohnungen mit Bad/Dusche, Küche und teilweise Balkon)</p> <p><u>Gewerberäume:</u> Leerstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innenstadt (z. Z. ca. 80-100tausend qm) - Stadtteile - Geschäftsräume - Büroräume, Praxisräume - Werkstätten - Lagerhallen <p><u>Gewerbeflächen/Industrieflächen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorhandene, freie Flächen - Ungenutzte Flächen (Vorhalteflächen von Firmen, Tauschflächen, Kapitalanlage).
--	--	--	--

Frau Dowideit spricht zu ihrem Antrag. Der Bürgermeister gibt hierzu ausführliche Erläuterungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Dowideit abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Ulrich Pohl	4.19	Bekanntgabe von Maßnahmen/Anlaufstellen in den Stadtteilen im Falle eines längeren Stromausfalls	Bekanntgabe von Maßnahmen/Anlaufstellen in den Stadtteilen im Falle eines längeren Stromausfalls.
-------------	------	---	---

Herr Pohl spricht zu seinem Antrag. Der Bürgermeister verweist hierzu auf die Feuerwehrnotdienste und sagt eine Kommunikation zu weiteren Maßnahmen zu.

Mehr Informationen finden Sie unter folgendem Link: [Ihre Sicherheit - Rathaus \(luebeck.de\)](http://luebeck.de)

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Pohl abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Stephan Wiese	4.20	Tierschutz	Aufstockung Personal Veterinäramt wegen wachsender Aufgaben.
---------------	------	-------------------	--

Herr Wiese spricht zu seinem Antrag. Der Bürgermeister und Senator Hinsin geben hierzu weitere Informationen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Hansestadt Lübeck in engem Austausch mit dem Lübecker Tierschutz stehe.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Wiese abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Leo Marek Jüchter	4.21	Kontrolle der Klimaziele	Jeder Antrag, der Einfluss auf das Klima hat, wird von der Verwaltung um den Zusatz ergänzt, ob mit diesem Antrag die Lübecker Klimaziele eingehalten werden können oder dies möglich ist, da z. B. zu viele Treibhausgasemissionen ausgestoßen werden.
-------------------	------	---------------------------------	---

Herr Jüchter spricht zu seinem Antrag. Der Bürgermeister erläutert dazu, dass die Fraktionen frei in ihrer Antragstellung seien, aber in allen Vorlagen Angaben zu möglichen Auswirkungen auf den Klimaschutz gemacht werden müssen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Jüchter abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Theresa Seidel	4.22	Bürger:innenräte	Der/die Bürgermeister:in wird beauftragt, gemeinsam mit der/dem Stadtpräsident:in als weiteres demokratisches Beratungsgremium sogenannte Bürger:innenräte zu speziellen Themen zur Entscheidungsfindung durchführen zu lassen. Die Teilnehmenden sollen möglichst repräsentativ aus den Lübecker Einwohner:innen ausgewählt/ausgelost werden und dann in mehreren Runden nach fachlichem Input von Expert:innen Vorschläge zu anstehenden Aufgaben/Herausforderungen für die Bürgerschaft erarbeiten.
----------------	------	-------------------------	--

Frau Seidel spricht zu Ihrem Antrag. Der Bürgermeister erläutert dazu u. a., dass es z.B. bereits einen Digitalbeirat geben würde. Weiter führt er aus, dass das Interesse der Bürger:innen bei Aufrufen, sich zu bestimmten Fragestellungen einzubringen, häufig gering ist und demzufolge die Beteiligung an Workshops oft enttäuschend sei.

Hierzu spricht Frau Dowideit.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Seidel abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Annegret Ølgaard	4.23	Senior:inneneinrichtung HGH	Die Senior:inneneinrichtung HGH wird nicht geschlossen.
------------------	------	--	---

Frau Ølgaard begründet ihren Antrag. Der Bürgermeister gibt zum aktuellen Sachstand ausführliche Erläuterungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Ølgaard abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Gerd Martens	4.24	Öffnung des Völkerkundemuseums	Öffnung des Völkerkundemuseums
--------------	------	---	--------------------------------

Herr Martens begründet seinen Antrag. Der Bürgermeister führt hierzu aus, dass die Vorbereitungen zu einer erneuten Öffnung bereits laufen, mit einer Öffnung jedoch erst in 6 – 8 Jahren zu rechnen sei.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Martens abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Gerd Martens	4.25	Wochenmarktöffnung „Kohlmarkt“	Wochenmarktöffnung „Kohlmarkt“ statt um 9.00 Uhr um 8.00 Uhr
--------------	------	---	--

Herr Martens spricht zu seinem Antrag. Der Bürgermeister erläutert, dass eine Marktsatzung vorhanden ist. Er erklärt, dass die Marktbeschicker:innen die Zeiten nicht erweitern wollen. Die Hansestadt Lübeck stünde einer Erweiterung der Zeiten nicht entgegen und würde bei Bedarf die Satzung entsprechend anpassen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Martens abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Petra Schmidt	4.26	Keine weiteren Grünflächen bebauen	Keine weiteren Grünflächen bebauen (Seramis, Schlutup), stattdessen altes Ford Lorenzen-Gebäude, alten Schlachthof und vorhandene Gewerbegebiete (viele Leerstände) nutzen und ggf. umbauen.
---------------	------	---	--

Frau Schmidt ist zu diesem Zeitpunkt nicht mehr anwesend.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Schmidt abstimmen.

Die Anwesenden lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

Ende der Veranstaltung:

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme, die Aufmerksamkeit und das mit der Vielzahl der eingereichten Anträge gezeigte Engagement. Weiterhin bedankt er sich bei den Mitwirkenden aus Politik und Verwaltung.

Der Vorsitzende wünscht allen einen guten Heimweg und erklärt die Einwohner:innenversammlung 2022 für beendet.

Ende der Versammlung: 20:21 Uhr

Klaus Puschadel
(Stadtpräsident)

Christiane Nimz
(Büro der Bürgerschaft – Protokoll)

Anlage:

Präsentation des Bürgermeisters zu TOP 3